12_2022/01_2023

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang

Stille

Inhalt

Magazin – „Stille“	3
Gottesdienste	12
Leb. Adventskalender	16
Erstkom./Firmung	18
Sternsinger	19
Ökum. Hausgebet	21
Kinder	29
Kirchenmusik	30
Gemeinde	31
Bildung	34
Nachrufe	37
Spenden	38
Leben	39
Gottesdienste	40
Termine	44
Impressum/Infos	46
AusBLICK	48

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652

Kirchenmusiker
Reiner Schulte
07191-732604

Titelbild: Birgit Sommer,pfarrbriefservice.de

Editorial

Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht…Diese Idylle, die da gezeichnet wird, hats damals nicht gegeben und es gibt sie heute noch immer nicht. Weihnachten ist das Gegenteil! Keine Idylle, keine Stille - Einsamkeit, vielleicht weil man Heimweh hat nach dem, was einmal war. Und da wachen mit dem trauten Paar noch viele in dieser Nacht. Dennoch Stille ist schon ein Anliegen, sogar Einsamkeit. Beides braucht Gott um anzukommen. So meint es jedenfalls die Mystikerin Madeleine Delbrel. Stille ist kein Selbstzweck, so wenig wie die Einsamkeit. Bei der Stille gehts ums Hören, so Sören Kierkegaard, beim Gebet ums Warten, so Karl Rahner. Weihnachten hat eine Botschaft, freilich nicht die der Stille. Aber die Brache des Winters könnte uns einladen, bei Spaziergängen in uns rein zu hören, der Christbaum oder die Krippe lädt ein zu verweilen, ohne etwas tun zu müssen, vielleicht sogar mal ohne Musik und Weihnachtslieder. Wenn in uns eine Sehnsucht anklingt oder eine Einsamkeit uns umfängt oder ein Nicht-Verstanden werden, dann könnten wir einer Antwort nachsinnen. Vielleicht bekommen wir sie dann zugesagt im Elend unserer Existenz. Das Noch - Nicht-Beheimatetsein und das Unvollkommene birgt in sich eine Chance, vielleicht eine, die uns guttut, gerade durch diese Weihnachtstage. Madeleine Delbrel erklärt, dass es egal ist, ob man zwischen Menschen ist oder alleine.

Wolfgang Beck

Stille

Orte der Stille

Was ist eigentlich Stille? Sicher die Abwesenheit von Klängen oder Geräuschen. Aber braucht ein „Ort der Stille“ diesen Absolutheitsanspruch? Diese akustische „Null-Linie“ wird nicht einmal digital eingesetzt, um die Pause zwischen zwei Tracks einer CD zu markieren. Vollständige Reizlosigkeit ist sogar ein Folterinstrument, wie die entsprechend ausgestalteten Einzelzellen z.B. im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen in Berlin qualvoll erfahren ließen.

Aber was ist dann die Stille, der stille Ort, der zu Recht ersehnt und gesucht wird? Stille braucht einen Zusammenhang: Sie ist der Unterschied zur Aktivität mit ihrer Lautheit, allem Aufgewühlten und Bewegten, mit ihrem (Be-)Drängen.

Ist also Stille „endlich Ruhe“? Nein, aber Stille beruhigt. Das „Stillen“ beruhigt das eben noch aufgeregte Kind, die Meeresstille beruhigt die besorgte Crew, „Still ruht der See“ ist der romantische Traum, der in der Ruhe Raum öffnet für tiefe Emotionen.

Stille ist in der Musk möglich, obwohl man etwas hört. Eben nicht nur das Schweigen der Instrumente in einer Generalpause, auch die empfindsamen, wenigen Töne in einem langsamen Satz z.B. eines Klavierkonzerts von Mozart verbreiten Stille und Ruhe, ebenso das Vogelzwitschern in einem klösterlichen Kreuzgang, vielleicht noch verbunden mit dem murmelnden Plätschern eines Brunnens.

Um Stille wertschätzen zu können, muss man das Laute kennen: Wer heute in einem Beruf ist, wird durch Geräusche und Klänge (Maschinen, Verkehr, Kommunikation) belastet und zeitlich permanent angetrieben. Schon unsere Kleinsten produzieren einerseits, erleiden andererseits in der KiTa ein gewaltigen Schall- und Stresspegel.

Bild: Sr.M.Andrea Walterbach,pfarrbriefservice

Schon vor nunmehr über 40 Jahren sprach einer unserer Professoren an der Musikhochschule Hamburg von der „akustischen Umweltverschmutzung“, wenn Supermärkte, Restaurants, Wartezonen etc. mit eigens dafür produzierten Sounds beschallt werden. Mittlerweile setzen viele Menschen noch eins drauf: Im Auto

Stille

geht gleich das Radio an, dauernd läuft daheim der Fernseher, zu Fuß und auf dem Fahrrad blendet man die Beziehung zur Umwelt aus und übertönt alles mit der persönlichen Schallkulisse per Kopfhörer.

Orte der Stille sind also nicht einfach da: Sie müssen zugelassen sein, dann können sie nahezu überall gefunden werden: Will ich Stille? Kann ich die von mir beeinflussbaren Schallquellen meiden? Kann ich für eine therapeutisch wohltuende Zeit mein inneres Eilen zum nächsten Signal lassen?

Traue ich mir also zu, hören zu können, was die Fülle der Stille, die Pause im Lebensklang, das Gegenüber in der Glaubensbeziehung – Gott, mir mitteilen?

Sakrale Räume „sprechen" so auch und gerade den Nichtgläubigen an, führen die Seele in eine besondere Sensibilität. Ort, Räume, Momente der Stille können fast jederzeit und überall gewollt sein, können aber auch ungewollt mit ihrer Besonderheit überraschen … mitten am Tag.

Vielleicht höre ich sogar (auf) mich selbst – weil ich mir etwas zu sagen habe. Ganz still.

Carsten Wriedt

Stille in der Bibel

Beim Stillsein in der Bibel geht es darum, vor Gott ganz still zu werden, sich auf die Begegnung mit ihm vorzubereiten und offen zu werden für sein Wort.

Nach dem Auszug aus Ägypten und auf der langen Wanderung durch die Wüste zieht Mose sich immer wieder in die Einsamkeit zurück, um die Nähe

Bild: Yohanes Vianey Lein,pfarrbriefservice.de

Gottes zu erfahren und sich seiner Unterstützung zu vergewissern.

Auch Elija hat einen großen Teil seines Lebens in der Stille zugebracht. Als König Ahab ihn verfolgt und mit dem Tod bedroht, flieht er und begibt sich

Stille

in die Einsamkeit. Auf dem Gottesberg Horeb begegnet ihm Gott, aber nicht im heftigen Sturm, nicht im Erdbeben, nicht im Feuer, sondern im sanften, leisen Säuseln. Gott will nicht beeindrucken, sondern verstanden und empfangen werden.

Johannes der Täufer hat lange Zeit in der Wüste gelebt. Er ist in die Einsamkeit gegangen, um auf die Stimme Gottes zu hören, die Menschen mit kraftvollen Worten zur Umkehr zu rufen und sie zu taufen. So kommt es zu der Begegnung mit Jesus, den Johannes als den Sohn Gottes erkennt.

In allen 4 Evangelien wird erwähnt, dass auch Jesus sich immer wieder zurückgezogen hat, um die Nähe und Gemeinschaft mit dem Vater zu suchen. Nur aus der tiefen Verbundenheit mit Gott sind sein Leben und Wirken zu verstehen. Die Stille, die er sucht, ist ihm nicht immer vergönnt: Die Menschen folgen ihm, bedrängen ihn, suchen bei ihm Hilfe und Heilung. Und Jesus? Er schickt die Menschen nicht weg, sondern wendet sich ihnen zu. Die Kraft dazu holt er sich im Gebet.

Einmal ist Jesus mit seinen Jüngern im Boot auf dem See unterwegs, als ein Sturm aufkommt und das Boot unterzugehen droht, während Jesus schläft. Die Jünger wecken ihn in ihrer Angst, und Jesus droht den Winden und dem wogenden See. Sogleich tritt Stille ein. Unsere aufgescheuchten Gedanken, unsere Sorgen, die über uns zusammenschlagen, lassen sich mit dem Sturm und den aufgewühlten Wellen vergleichen. Auch wir sind manchmal verängstigt, sogar panisch, unfähig eine schwierige Situation zu meistern. Aber Jesus kann uns zu Hilfe kommen. Von ihm können wir lernen, dass das Gespräch mit Gott eine Quelle neuer Kraft sein kann.

Auch Paulus, der große Weltmissionar, ist ein Mann der Stille. Nach seinem Damaskuserlebnis zieht er sich lange Zeit nach Tarsus zurück, um mit diesem Gott, den er zuvor fanatisch bekämpft hat, in Kontakt zu treten und sich auf seine neue Aufgabe als Glaubensbote vorzubereiten. Das folgende Gebet wird ihm zugeschrieben:

Lass mich völlig stille werden,
Herr, in Deiner Gegenwart,
dass sich, frei vom Lärm der Erden,
mir Dein Wille offenbart.
Lehr mich Deines Geistes Wehen
immer deutlicher verstehen,
führ ins Heiligtum mich ein
- lass mich völlig stille sein!

In der Stille fällt es leichter, neue Hoffnung zu schöpfen und sich Gott anzuvertrauen. In Psalm 4,9 heißt es: „In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen." Auch Psalm 131 zeugt von Ruhe und Gelassenheit: „Ich ließ meine Seele ruhig werden und

Bild: Bernhard Riedl,pfarrbriefservice.de

still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir."

Das Stillsein vermittelt eine gewisse Distanz zu den Problemen, die uns umtreiben. Ich kann meine Sorgen und Lasten vor Gott ablegen und ihm überlassen. Dadurch gelingt es mir, zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu gewinnen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Erika Hien

Die Bedeutung der Stille für Jesus nach seiner Taufe durch Johannes

Dass Jesus zu Johannes an den Jordan geht, um sich taufen zu lassen, wirkt befremdlich. Denn warum Jesus als Sohn Gottes sich durch die Taufe von seinen Sünden reinigen will, finde ich nicht nachvollziehbar. Vorstellen kann ich mir sehr gut, dass Jesus als Mensch und frommer Jude gelebt und in jüdischer Tradition Gott vertraut hat. Er ist sich auch nicht sicher, in seinem Leben alles vor Gott richtig zu machen. Deshalb geht er zu Johannes an den Jordan, um sich taufen zu lassen. Im Moment der Taufe erlebt Jesus die Stimme aus dem Himmel: „Du bist mein geliebter Sohn." und die Taube als Zeichen des Geistes Gottes, der sich auf Jesus niederlässt. Da die Bibel nicht davon erzählt, dass die Umstehenden etwas von dieser Erfahrung Jesu mitbekommen, denke ich, das Erlebnis ereignet sich in Jesu Innerem, seiner Seele, Psyche. Und wie reagiert Jesus auf dieses Erlebnis? Er zieht sich zurück in die Stille der Wüste. Ich stelle mir vor, der Mensch Jesus fragt sich nach dem Erlebnis bei seiner Taufe: Spinne ich, bin ich größenwahnsinnig? Deshalb zieht er sich zurück von Menschen. Er will für sich Klarheit. Und es kommen die Versuchungen, in der Sprache der Bibel Versuchungen des Teufels. Ich würde für mich heute sagen, es sind die Eitelkeiten und Machtausübungen, die nur mir, aber nicht dem Allgemeinwohl dienen. Mich fasziniert, dass Jesus diese Versuchungen ablehnt. Ich

Stille

denke, er ist wirklich von Gottes Geist ergriffen und hat aus diesem Geist gelebt, gelehrt, geheilt und musste dafür sterben. Und Gott hat ihn erweckt. Das wissen und glauben wir, weil die Evangelien uns von Jesu Wirken und den Folgen erzählen. Aber die Erzählung von Jesu Taufe durch Johannes steht am Anfang von Jesu öffentlichem Wirken. Durch die Taufe und den Rückzug in die Stille der Wüste, durch das Alleinsein mit sich und seinem Inneren kann Jesus seine Berufung durch Gott erkennen und annehmen. Deshalb verehren wir ihn als Gottes Sohn und Erlöser.

Weil Jesus als Mensch und Jude gelebt und auf Gottes Stimme in seinem Inneren gehört hat, sehe ich mich als Mensch und Christ von ihm herausgefordert. Ich suche die Stille und versuche deren Botschaften zu verstehen.

Die spannende Frage „Ist Jesus Mensch oder Gott?" würde ich mit dem Weihnachtslied „Still, still, still, weils Kindlein schlafen will". beantworten. In den ersten Strophen wird Jesus als menschliches Baby besungen, das unsere Rücksicht beansprucht. In den weiteren Strophen dann als Gottes Sohn, der uns erlöst.

Wäre Jesus nur Gott, nicht auch Mensch, könnte ich ihm nicht nachfolgen. Nachfolgen auch im Gebet, im Alleinsein, in der Stille.

Josef Klein

Stille – auch in der Sprache

Aus dem Althochdeutschen stammt das Wort stilli mit der Bedeutung „ruhig, ohne Geräusch, ohne Bewegung" und bedeutet als Eigenschaftswort auch „schweigend, verborgen". Wir verwenden „Stille" z.B., um einen wohltuenden, ruhigen Zustand zu beschreiben, der durch kein lärmendes, unangenehmes Geräusch gestört wird. Dies zeigt sich in Sätzen wie „Stille lag über dem Land" oder „es herrschte friedliche Stille" oder „die tiefe Stille der Winternacht" [vgl. duden-online]. Andererseits kann es auch verwendet werden, wenn es um (plötzliche) Geräuschlosigkeit oder Lautlosigkeit geht. Da heißt es dann beispielsweise „Es herrschte eine atemlose gespenstische Stille im Alten Schloss" oder „Lautlose Stille verbreitete sich im Saal" und „Es folgte dieser Erklärung eine peinliche, beklemmende Stille, als alle schwiegen". Und wenn man ausdrücken will, dass etwas unbemerkt, ohne viel Aufhebens, heimlich oder ohne Aufsehen zu erregen geschieht, wird es oft mit „in aller Stille" beschrieben. „Sie hatten in aller Stille geheiratet" oder „Sie hatten in aller Stille viel Gutes getan" und auch „Die Beisetzung fand in aller Stille statt", also meist im engsten Familien- oder Freundeskreis [vgl.www.dwds.de]. Welche Bedeutung und Wirkung auch kurze Momente der allgemeinen Stille selbst

Stille

auf einer großen Trauerfeierlichkeit haben, wie der für Queen Elizabeth II, konnte man am 19. September in London sehen.

Als Substantive findet man die Vorsilbe „Stille“ in „Stillstand“, also in einer Bewegung aufhören (wie im Militärischen ein Befehl), „Stilllegung“ wenn man z.B. eine Fabrik außer Betrieb setzt, „Stillschweigen“ – nichts verraten, schweigen (das auch auferlegt werden kann), „Stille Teilhaber“ im juristischen Kontext oder im Kinderspiel „Stille Post“. Auch das Eigenschaftswort „still“ ist in Wortkombinationen zu finden, wie stillvergnügt, stille Örtchen, stilles Wasser, stille Messe usw. - Das Verb „stillen“ ist ebenfalls vom Wort „Stille“ abgeleitet, da ein Säugling beim Trinken meist ruhig wird.

Nebenbei, Stille kann auch über andere Sinne als das Hören aufgenommen werden. So haben Forscher herausgefunden, dass Farben bestimmte Wirkungen auf unsere Wahrnehmung haben. Denkt man an die stille Jahreszeit, die Adventszeit, kann man dies leicht nachvollziehen beim Blick auf schneebedeckte Landschaften, die den Schall dämpfen. „Innere Stille“ erlangt man z.B. auch durch Meditation – es bedeutet aber nicht zwingend Geräuschlosigkeit, sondern eher sich mental den äußeren Geräuschen zu entziehen und nach innen zu konzentrieren. Um den äußeren Geräuschpegel zu verhindern gibt es mittlerweile sogar spezielle Kopfhörer, die für Stille sorgen.

Bild: privat, die Wohnhöle Jesu in Nazareth

Ohne akustische Orientierung im Raum kann aber völlige Stille auch als unangenehm empfunden werden und länger anhaltend zu sensorischen Problemen führen oder sogar in uns Angst erwecken, weil der Mangel an Außenreizen zu Halluzinationen und zu Denkstörungen führen kann [vgl. wikipedia]. Dies soll bei einer verborgenen Strategie des psychologischen Missbrauchs schon absichtlich genutzt worden sein.

So, jetzt herrscht aber erstmal Funkstille und Sie können in aller Stille die weiteren Artikel im einBLICK genießen und an die Stille Nacht im Dezember denken.

Barbara Wangler

Stille

Zitate zu Stille

Wir haben einige Leute zu „Wo ich Stille finde …“ gefragt, hier die jeweiligen Gedanken:

– Wo ich Stille finde: Überall dort, wo ich unbeeinträchtigt hören kann, aber nichts hören muss. (Carsten Wriedt)

– Wo ich Stille finde: Nach einem erfüllten Tag, in einer Kirche aufatmen und Stille genießen.

Ein Stillepäuschen gönne ich mir im Wald oder beim Mitbeten der Komplet. (Sigrid Verhufen)

– Ich finde Stille bei der Jagd auf dem Hochsitz. Dann ist es zwar nicht wirklich geräuschlos, aber die Fokussierung auf die Akustik des Waldes erzeugt eine gefühlte „Stille“. (Udo Bausch)

– In jeder Stadt finden wir einen Friedhof, einen Ort der Stille und Ruhe. Es sind die Ruhestätten unserer Verstorbenen, die uns zum Schweigen ermahnen. Im Schweigen sind unsere Gedanken Erinnerung an die gemeinsame unvergessene Zeit, und in der Stille finden wir Trost im Glauben und Hoffen auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt. (Jutta Budnik)

– „Das Stillwerden ist eine berührende Art zu beten. Schweigen, anstatt die richtigen Worte zu suchen, aber auch nichts denken. Damit Gott einen sieht und man Gott sieht.“
(Iris Wolff, Schriftstellerin, Quelle: Publik-Forum Nr. 20/2022, S. 39)

Zur Wirkung von Stille

Die Bedeutung von Stille wird in einer Quelle namens „zeitblüten.com“ vielfältig beschrieben. Stille hilft gegen Stress, da sie sich positiv auf den Blutdruck auswirkt, denn je mehr Lärm man ausgesetzt ist, desto stärker die Stressbelastung. Dagegen helfen regelmäßige Momente der Stille – täglich sogar mindestens zwei intensive Minuten.

Bild: privat, Berlin Boddensee

uch die täglichen Herausforderungen und Reiz-(über)flutung kosten mentale Energie, die Konzentrationsfähigkeit nimmt ab und es kommt zu geistiger Erschöpfung und Ermüdungserscheinungen. Dagegen hilft selbst ein kurzer Aufenthalt an einem

Stille

ruhigen Ort. Denn Momente der Stille können das Wohlbefinden fördern und sogar die Kreativität. Stille lässt das Gehirn „wachsen“ und in diesem Zusammenhang ist gemeint, dass neue Gehirnzellen gebildet werde können. Man soll sich daher häufiger und länger etwas Stille gönnen, um deren positive Effekte auf die „Gehirnleistung“ wahrnehmen zu können.

In einem Forschungszentrum wird die Notwendigkeit von Stille für Nanotechnologie in den „Noise free“- Laboren unter anderem dadurch erreicht, dass die Labore auf tonnenschweren Fundamenten in acht Meter Tiefe auf im Felsen verankerten Luftkissen schweben. So sollen Vibrationen, elektromagnetische Felder und Temperaturschwankungen verhindert werden. Um vom Störfaktor Mensch abzuschotten, werden die Versuche ferngesteuert [vgl. www.geo.de].
Stille soll auch eine konsumhemmende Wirkung haben, deshalb wird in manchen Verkaufsräumen die Stille oft mit Hintergrundmusik überdeckt [gedankenwelt.de].

Mehrere Autoren weisen übrigens darauf hin, dass Stille bereits als der neue Luxus angesehen werden kann. „Sie enthält eine Qualität, die beständiger und exklusiver als jeder andere Luxus ist“ und die Gesellschaft zahlt mittlerweile bereitwillig, um Stille zu haben.

Barbara Wangler

Gedicht „still werden“

ruhe finden
und ankommen
hier bin ich vor dir

stille vor gott
stille in der schöpfung

stille vor den menschen
stille in der welt

stille

schöpfung gottes
will wachsen in mir

Stille

raum den ich empfange
raum den ich gebe

Julia Kohler, aus „den himmel atmen“, echter Verlag Würzburg

Geschichte „Die verlorene Taschenuhr“

Ein Bauer hat in der Scheune seine Taschenuhr verloren. Er sucht vergeblich nach diesem kostbaren Erbstück. Auf seinem Hof spielen mehrere Kinder. Der Bauer setzt einen Preis aus und bittet die Kinder, beim Suchen zu helfen. Sie stürmen in die Scheune, durchwühlen das Stroh und kommen mit leeren Händen wieder auf den Hof

zurück. Alles vergeblich. Ein Kind bittet den Bauer, noch einmal suchen zu dürfen. Nach einigen Minuten kommt dieses Kind mit der Uhr in der Hand aus der Scheune. Großes Erstaunen. „Wie hast du das denn geschafft?“ Antwort des Kindes: „Ich habe mich ganz still auf eine Bank gesetzt. In der Stille hörte ich plötzlich das Ticken der Uhr. So konnte ich sie finden.“

Buchempfehlungen

Anselm Grün, 50 Engel für das Jahr – Ein Inspirationsbuch, Herder Verlag 2001/2022 ISBN: 978-3 4451-82785-3 Dort beschreibt der bekannte Autor als 50. Engel, den Engel der Stille. Dieser möchte die Leser einführen in die Kunst des Schweigens, in die heilende Atmosphäre der Stille.

Erling Kagge, Stille – Ein Wegweiser, Insel TB, 2019
Der Weltwanderer Erling Kagge musste weit gehen, um ein Gut zu finden, das in unserer Zeit immer wichtiger wird: Stille. Auf seinen Expeditionen – zum Süd- und zum Nordpol, auf den Mount Everest – hat er sie gefunden. Aber ist Stille auch in der Stadt zu erfahren? Im turbulenten Oslo, wo er lebt? Ja, wenn man bereit ist, die Welt auszusperren und eine Reise in sein Inneres anzutreten, kann man auch dort, wo es laut ist, »seinen eigenen Südpol finden«, denn »Stille ist überall«.
[www.thalia.de/shop/home/artikeldetails]

Barbara Wangler

Die besten Dinge für unser Leben wachsen im Stillen.

© Andrea Gerlach

Gottesdienste

Advent

ist natürlich nicht „die stille Zeit“, wenn auch die Natur sich zur Brache vorbereitet, wenigstens in unserer Erdhälfte, und wenn auch Stille, wie im Magazinteil dargelegt, immer wieder und regelmäßig vonnöten ist. Advent ist von seiner theologischen Bedeutung eher mit der österlichen Bußzeit die Vorbereitungszeit. Advent erinnert und vergegenwärtigt das göttliche Heilsgeschehen der Ankunft des Herrn und verweist uns auf den Kommenden am Ende unserer Tage.

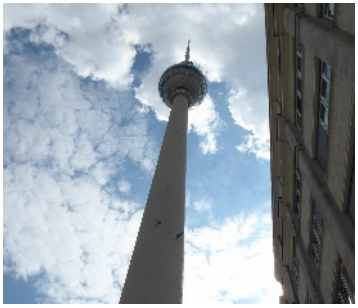


Bild: privat, Berlin Fernsehturm

So möchten wir Sie einladen sich darauf einzulassen, auch mit folgenden Angeboten - suchen Sie die Angebote aus, die für Ihre Lebenssituation passen:

– Am Montag der zweiten Adventswoche könnte das ökumenische Hausgebet um 19.30 Uhr stattfinden. Es ist auf den Innenseiten dieses Gemeindebriefes abgedruckt.
– Es gibt zwei lebendige Adventskalender bei uns, einen in Maubach und einen im südlichen Backnang. Infos hierzu finden sie gesondert im Gemeindebrief oder auf der Homepage.
– An jedem Adventssonntag findet für Kinder und Familien um 10.30 Uhr in Christkönig der „Weg zur Krippe“ mit einem großen Esel statt. Wir nähern uns jeden Adventssonntag ein wenig und kommen dann an.
– Am Freitag, 9. Dezember findet um 15.00 Uhr eine Nikolausfeier des Kindertreffs statt für alle Kinder.
– Am 2. und am 4. Adventssonntag sind um 10.30 Uhr Familiengottesdienste in Christkönig.
– Die Pfadfinder bringen uns am vierten Advent wieder das Betlehem-Licht, das von da an in einer Laterne auch nach Hause geholt werden kann.
– Erinnern möchte ich auch an den Brauch des Adventskranzes und des Abendgebetes in dieser Zeit.
– Dann finden an den Freitagen im Advent um 6.00 Uhr in Johannes und mittwochs um 6.30 Uhr in Christkönig Rorategottesdienste im Kerzenschein statt.
– Am 8. Dezember feiern wir um 8.30 Uhr Mariä Empfängnis.
– Die normalen Sonntagevangelien und die Lesungstexte unter der Woche gehen einen Adventsweg mit.

–Schließlich ist eine Bußfeier in Johannes am Sonntag, 18. Dezember um 18.00 Uhr.
– Es werden Beichtgelegenheiten am 22. und 23. Dezember angeboten.
– Auch die kroatische Gemeinde feiert ein Nikolausfest am 4. Dezember und die Portugiesen am 17. Dezember einen Adventsabend.

Weihnachten

feiern wir ab 24. Dezember bis 6. Januar. So sieht es die Liturgie vor: Ausgiebig feiern! Der Weihnachtsfestkreis endet mit dem 8. Januar, Taufe des Herrn.

- An Heiligabend ist um 15.00 Uhr ein Singspiel mit den Kinderchören der Singschule in Christkönig.
– Um 16.30 Uhr laden wir wieder alle ein zur Weihnachtsgeschichte und zum Singen im Freien auf dem Felde beim Ungeheuerhof. Siehe auch extra Artikel.
– Um 19.30 Uhr ist Christmette in Christkönig.
– Um 22.00 Uhr ist Christmette in Johannes.
– Auch findet ein kroatischer Gottesdienst statt um 22.00 Uhr in Christkönig.
– An Weihnachten ist um 9.00 Uhr Hirtenmesse, mitgestaltet vom Weissacher Saitenspiel und um 10.30 Uhr Hochamt in Johannes, parallel kroatischer Gottesdienst in Christkönig.
– Die Kollekte an den Weihnachtstagen ist für die Aktion Adveniat, für Menschen in Mittel- und Südamerika bestimmt.
–Um 18.00 Uhr ist wieder eine weihnachtliche Vesper mit dem Stundengebet.
– Am 31. Dezember ist Gottesdienst mit Jahresrückblick um 18.00 Uhr in Christkönig.

- An Neujahr ist Gottesdienst um 10.30 Uhr in Johannes und um 18.00 Uhr in Christkönig.
– Am Fest Epiphanie, Aufscheinung des Herrn laden wir die Sternsinger in die Gottesdienste mit ein. Um 18.00 Uhr ist eine Vesper.
– Die Sternsingeraktion beginnt am 4. Januar. Bitte sagen Sie im Pfarrbüro, wer gerne einen Besuch hätte. Haussegen,Weihnachtsbotschaft und Sammeln für ein Kinderprojekt in der weiten Welt.
– Am Fest Taufe des Herrn werden erstmals die Kommunionkinder vorgestellt und um 18.00 Uhr findet ein Konzert statt.
– Schließlich möchte ich Sie noch auf zwei außergewöhnliche Krippen hinweisen, beide von der Renninger Gruppe um Pfarrer Franz Pitzal: die eine Krippe mit dem Blick auf Syrien in der Christkönigskirche mit Kässle für unser Projekt Berufsschule in Aleppo. Die andere Krippe steht auf dem Paulinenhof, Ortsende Hertmannsweiler, Rich-

tung Stöckerhof, rechts unterhalb des Weinbergs. Franz Pitzal möchte dieses Jahr einen Krippenweg rund um Stuttgart aufstellen, unter anderem bei uns, und sammelt für seine Projekte z.B. In Bolivien, deren Erlös er persönlich hinbringt und Kontakt pflegt.
–Natürlich finden auch kroatische , portugiesische und polnische Gottesdienste statt, bitte beachten Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe die Spalte: Gottesdienste.

Nach der Weihnachtszeit möchte ich noch auf einen Gottesdienst zusammen mit der Stiftskirchengemeinde hinweisen: Am Sonntag, 22. Januar um 10.30 Uhr in der Johanneskirche wollen wir unsere Verbundenheit durch den gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Wolfgang Beck

Adventsgottesdienste für Familien: „Weg zur Krippe“

Marias kleiner Esel begleitet uns weiterhin durch die Adventszeit. Wenn ihr wissen wollt, was er alles erlebt, dann besucht unsere Familiengottesdienste und die Kinderkirche an den Adventssonntagen. Wir freuen uns auf viele Kinder, die eifrig mitbasteln, so dass am 4. Adventssonntag viele kleine Esel in der Kirche aufmarschieren werden.

Die Gottesdienste finden immer in Christkönig um 10.30 Uhr statt:

Am 2. Advent, den 4. 12., in der Kirche, gestaltet vom Familiengottesdienstteam. Am 3. Advent, den 11. 12., im Gemeindehaus, gestaltet vom Kinderkirchteam. Am 4. Advent, den 18. 12., in der Kirche, gestaltet vom Familiengottesdienstteam
Falls es Änderungen geben sollte, was wir nicht hoffen, werden diese über die Homepage unserer Gemeinden bekannt gegeben.

Die Teams der Familiengottesdienste und der Kinderkirche

Friedensgebet in St. Johannes

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, den 7. Dezember 2022 und am Mittwoch, den 11. Ja-

nuar 2023 um 18 Uhr in die Johanneskirche.

Warum gibt es weltweit soviel Krieg? Was hält die Menschen ab, Frieden zu finden und zu schließen? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachspüren und sie vor Gott tragen. Dies geschieht durch symbolisches Handeln, Texte und Lieder mit der Hoffnung auf Frieden.

Das Foto entstand bei unserem Friedensgebet im November 2022.

Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Michael Jungerth und Monika Schwartz

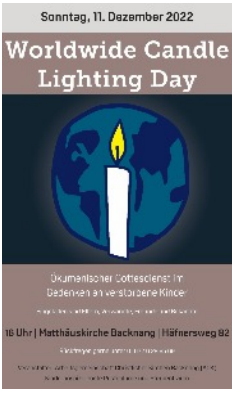
Blockflötenmusik im Advent

In der Vorabendmesse zum 2. Advent, am Samstag, 3.12.2022 um 18.00 Uhr spielt der Blockflötenkreis in der Johanneskirche Werke, die diese Zeit des Wartens in Klang umsetzen - mal hell, mal dunkel, mal in doppelchörigem Wechsel, mal in kleiner Besetzung und mit dem zarten Klang einer Fidel, von der Renaissance bis heute. Herzliche Einladung!

Ruthild Zeman

Worldwide Candle Lighting

Ein Gedenktag für verwaiste Eltern, ein Gedenken an verstorbene Kinder und Jugendliche, an dem Menschen



auf der ganzen Welt jeweils um 19.00 Uhr ein Licht entzünden und nach Möglichkeit an einem Fenster sichtbar machen: Erinnerung und Gedenken an die Verstorbenen, Hoffnung und Trost für alle Betroffenen, Zeichen der Solidarität mit den Trauernden.
Aus diesem Anlass feiern die Hospizstiftung Rems-Murr „Pusteblume“ und die Kinder-/Jugendhospizstiftung Sternentraum einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 11. Dezember 2022, um 16.00 Uhr in der Matthäuskirche in Backnang (Häfnersweg 84). Mitarbeitende der Hospizstiftungen gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Tobias Weimer und Diakon Carsten Wriedt.

Carsten Wriedt

Adventskalender in Maubach

Auch dieses Jahr findet wieder der lebendige Adventskalender in Maubach statt. Im Schaukasten an der Mehrzweckhalle hängt die Liste mit den Adressen. Bitte beachten Sie auch unsere Plakate!

Petra Krawitowski

Lebendiger Adventskalender Backnang Süd
2.6.11 Samstag
Adventswerkstatt von 16:30-18 Uhr im ev. Gemeindehaus Heininger Weg 31
1 Blechbergele 11
2 ev. Gemeindehaus Heininger Weg 31
3 Scheffelstr. 2 Innenhof
4 Finkenweg 6/1
5 Im Blütengarten 12
6 Scheffelstr. 2 Innenhof
7 Südstr. 142
8 Im Blütengarten 26
9 ev. Gemeindehaus Heininger Weg 31
10 Südstr. 19
11 Scheffelstr. 2 Innenhof
12 Lerchenstr. 20
13 Kath. Gemeindehaus Lerchenstr. 16
14 Kath. Kita St. Johannes Lerchenstr. 16 Unterer Eingang
15 Im Blütengarten 24
16 ev. Gemeindehaus Heininger Weg 31
17 Im Benzwasen 26
18 Friedrich-Stroh-Str. 10
19 Maubacher Str. 79
20 ev. Gemeindehaus Heininger Weg 31
21 Im Flieder 1
22 Friedrich-Stroh-Str. 2
23 Mörikestr. 17
24 Herzliche Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten der Kirchengemeinden.
Drei Könige aus dem Morgenland machen sich auf den Weg um den Messias zu finden. Auch ein vierter König macht sich auf. In 23 Geschichten an 23 Abenden wollen wir diesen vierten König auf seinem Weg begleiten.
Jeden Abend vom 1.-23. Dezember um 17.30 Uhr laden wir herzlich ein, zur Ruhe zu kommen und uns gemeinsam auf den Weg durch den Advent zu machen – mit einer Geschichte und schönen Liedern. Jeden Abend werden wir vor oder in einem anderen Gebäude zu Gast sein. Je nach geltenden Regeln findet der lebendige Adventskalender in einem alternativen Format statt, nachzulesen unter www.katholisch-backnang.de bzw. www.gemeinde.backnang-stiftskirche.elk-wue.de
Katholische Kirche in Backnang / Evangelische Stiftskirchengemeinde

"Kommet ihr Hirten..."

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zur Wiesenweihnacht beim Ungeheuerhof am Heiligen Abend um 16.30 Uhr.

Wie die Hirten damals auf dem Feld bei Bethlehem wollen wir (fast) jedem Wetter trotzen und uns einfach warm anziehen. Mit Lichtern und Liedern hören wir die Weihnachtsgeschichte ganz unmittelbar dort, wo sie damals zuerst gehört wurde: auf dem freien Feld und unter freiem Himmel.

Parkmöglichkeiten:
Bitte nutzen Sie die Parkplätze des Kaufland's in der Weissacher Straße. Von dort aus benötigen Sie ca. 10-15 Minuten zu Fuß bis zur Wiese. Mögliche Fußwege sowie die genaue Lage der Wiese sehen Sie unter: https://goo.gl/maps/H9JooZivDSUzhj1K6

Laternen:
Alle sind herzlich eingeladen, Laternen mitzubringen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Gottesdienst!

Das Vorbereitungsteam

Taizé-Gottesdienst an Neujahr

Zeit zum Ausschlafen und Durchatmen

Zum Einstieg in das neue Jahr findet am Sonntag, 1. Januar um 17 Uhr in der Pauluskirche in Maubach (Feldkircher Straße 27) ein ökumenischer Gottesdienst im Taizé-Stil statt. Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für Menschen, die an Neujahr ausschlafen wollen. Er enthält weder Kommunion noch Predigt, dafür eine Zeit der Stille, eine Lichtfeier und viele meditative Gesänge aus Taizé. Somit bietet der Gottesdienst eine gute Möglichkeit, das Neue Jahr besinnlich zu beginnen. Bitte beachten Sie die dann ggf. gültigen Coronaregeln und kommen Sie wegen der Parkplatzsuche schon früher.

Einen „guten Rutsch" (rosch, hebräisch: Anfang) nach bzw. in Maubach wünscht

Klaus Herberts

Gottesdienst zum Bibelsonntag

Wie immer am letzten Sonntag im Januar, dem ökumenischen Bibelsonntag, feiern die Matthäus- und Christkönigsgemeinde am 29. Januar um 10.30 Uhr in der Christkönigskirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Das Thema des Bibelsonntags 2023 lautet: „Zwischen

Schiffbruch und Aufbruch“. Es entstammt der Apostelgeschichte. Eingebettet ist es ins große Thema „Kirche träumen“. Die ökumenischen Bibelabende dazu finden im März statt.

Der Ökumenische Bibelsonntag ist in Deutschland auch der Termin für den Sonntag des Wortes Gottes, den Papst Franziskus eingeführt hat.

Im Mittelpunkt des Bibelsonntags steht die gemeinsame, ökumenische Beschäftigung mit der Bibel, die als Grundlage des christlichen Glaubens die verschiedenen Konfessionen miteinander verbindet. Der Bibelsonntag möchte Impulse geben, die Bibel als Inspirationsquelle für den Alltag immer wieder neu zu entdecken und darüber ins Gespräch zu kommen. Über die Quelle des christlichen Glaubens hinaus wirkt die Bibel in vielfältiger Weise: Biblische Texte begegnen in Zitaten, Sprichwörtern, Kunst und Literatur. Die Bibel kann übrigens jede/r lesen.

Klaus Herberts

Erstkommunion 2022/2023

Die Glocken läuten. Sie rufen uns zur Kirche, in das Haus Gottes. Wir freuen uns, dass 35 Kinder sich entschieden haben, diesem Ruf zu folgen und in diesem Jahr an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen. Damit beginnt für sie eine interessante und

vielleicht auch aufregende Zeit in unserer Gemeinde.

Am Anfang des Erstkommunionkurses werden die Kinder erfahren, dass es Christus ist, der uns zu sich ruft und der uns um sich versammeln will. Darüber hinaus werden sie den Kirchenraum miteinander entdecken, versuchen, die einzelnen Dinge in der Kirche zu benennen, und zu erspüren, wie man sich an diesem besonderen Ort verhält. Wenn wir in die Kirche gehen, was wir auch schon als Kommuniongruppe tun, gehen wir durch das Tor in das Gebäude hinein. Das Haus Gottes erwartet uns mit der Einladung zu beten, zur Ruhe zu kommen und Gottesdienst zu feiern. Wir versammeln uns am Altar, am „Tisch des Herrn“. Und das tun wir nicht allein, sondern mit vielen Menschen. Deshalb gestalten die Erstkommunionkinder am Sonntag 8.1.2023 und Sonntag 5.2. 2023 jeweils um 10.30 Uhr in Johannes; am Samstag 21.1.2023 und Samstag 4.2.2023 jeweils um 18 Uhr in Christkönig die Gottesdienste mit.

Elvira Reim

Firmung 2023 - „*Connected*"

Für die Firmung am 16. Juli 2023 bitten alle interessierten Jugendlichen, sich bis zum 3. Februar 2023 in einem persönlichen Anmeldegespräch zu folgenden Zeiten in dem angegebenen Gemeindehaus anzumelden. Wir werden da sein, die Anmeldungen entgegennehmen und kurz wichtige Fragen klären:

– Montag, 30.1.23 von 16 - 17 Uhr im Gemeindehaus Johannes (Lerchenstr. 18)
– Mittwoch, 1.2.23 von 13.30 – 14.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)
– Freitag, 3.2.23 von 14.30 – 16 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)

Im Notfall können die Anmeldungen bei einem der beiden Pfarrbüros in den Briefkasten geworfen werden.

Claudia Ax und Monika Schwartz

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.
In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Auch in Backnang werden in diesem Jahr die Sternsinger/innen unterwegs sein und dieses Projekt fördern. Die Kinder bringen in ihren Königsgewändern den Segen in Ihre Wohnungen und Häuser und helfen mit den gesammelten Spenden benachteiligten Gleichaltrigen in aller Welt.
Unterstützen auch Sie wieder diese

großartige Aktion, indem Sie sich für den Besuch der Sternsinger/innen anmelden, ein wenig Geld in deren Büchse geben oder auch als Begleitperson einer Gruppe mitgehen.

Christkönig:

In Christkönig sind die Sternsinger/innen wie gewohnt am Freitag, 6. Januar 2023 unterwegs und gestalten an diesem Tag auch den Gottesdienst um 10.30 Uhr mit. Tragen Sie sich bitte bis 3. Januar 2023 in die Liste in der Christkönigskirche ein oder melden Sie sich auf dem Pfarrbüro Christkönig an, wenn Sie den Besuch der Sternsinger/innen wünschen.

Die Probe für die Sternsinger/innen Christkönig ist am Mittwoch, 4. Januar 2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig. Interessierte Kinder sollten sich bis zum 22.12.2022 im Pfarrbüro Christkönig oder per Mail an kindertreff@katholisch-backnang.de anmelden.

Sankt Johannes

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause freuen wir uns sehr, dass die Sternsingeraktion 2023 von Mittwoch den 4.1.2023 bis Freitag den 6.1.2023 stattfinden wird.

Mittwoch, 4.1.23
Gebiet links und rechts der Aspacher Straße und links und rechts der Weissacher Straße

Donnerstag 5.1.23
Vormittags: Besuch der Innenstadt und Besuch im Aspacher Tor, Gebiet zwischen Bahnlinie, Stuttgarter Straße und B 14 (Maubacher Höhe), Singen in Waldrems und im Pflegestift am Langenbach
Nachmittags: Singen in Maubach, im Haus am Berg und in Sachsenweiler

Freitag 6.1.2023
Vormittags:Mitwirkung im Gottesdienst, Singen beim Dreikönigstreffen der CDU, Besuch im Hospiz
Nachmittags: Singen in Heiningen, Schöntal, Germannsweiler und im Stiftsgrundhof

Für Kinder, die am 5.1 und 6.1 den ganzen Tag unterwegs sind, wird es an beiden Tagen ein Mittagessen geben.

Die Proben für die Sternsinger/innen Sankt Johannes finden am Donnerstag, den 15.12.2022 von 16.30 bis 18 Uhr und am Mittwoch, den 28.12.2022 von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Sankt Johannes in der Lerchenstraße 18 statt . Damit wir möglichst vielen Menschen den Segen bringen können, suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Sternsingeraktion unterstützen. Bitte meldet Euch, melden Sie sich bis zum 21.12 im Pfarrbüro (Telefon 68652).

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich ebenfalls im Pfarrbüro unter der Rufnummer 68652 oder tragen Sie sich in die Listen ein, die in der Kirche ausliegen.

Martina Fink und Monika Batzenschlager

Unsere Zukunft?

Ökumenisches Hausgebet im Advent

5. Dezember 2022

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2022

Unsere Zukunft?

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag 5. Dezember 2022** um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Gerade in diesem von Krisen gezeichneten Jahr wollen wir miteinander beten.

Laden Sie wenn möglich (und soweit es die aktuelle Coronaverordnung erlaubt) ihre Nachbarn, Freunde, Bekannte und auch fremde Personen ein, um das Hausgebet gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Dieses Heft, das für alle bereit liegen sollte, ist ein Vorschlag zur Gestaltung des Hausgebets. Die Lesungen werden nach Absprache auf möglichst viele Mitfeiernde verteilt. Die Lieder können mit Musikinstrumenten begleitetet werden.
Das Faltblatt bietet auch Anregungen für andere adventliche Andachten und Gottesdienste.

Eröffnung

Das Hausgebet wird eröffnet mit dem Entzünden von zwei Kerzen am Adventskranz.

Eine/r: Wir sind heute zum Ökumenischen Hausgebet im Advent zusammengekommen.
Wir feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen

Lied

Macht hoch die Tür
(EG 1,1+2+5; GL 218; EMG 145)

1. *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;*
   Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
   Ein König aller Königreich,
   Ein Heiland aller Welt zugleich,
   Der Heil und Leben mit sich bringt;
   Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
   Gelobet sei mein Gott,
   Mein Schöpfer reich von Rat.

2. *Er ist gerecht, ein Helfer wert,*
   Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
   sein Königskron' ist Heiligkeit,
   sein Zepter ist Barmherzigkeit;
   all uns're Not zum End' er bringt,
   derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
   Gelobet sei mein Gott,
   mein Heiland groß von Tat.

5. *Komm, o mein Heiland Jesu Christ,*
   Meins Herzens Tür dir offen ist.
   Ach zieh mit deiner Gnade ein;
   Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
   Dein Heilger Geist uns führ und leit
   Den Weg zur ewgen Seligkeit.
   Dem Namen dein, o Herr,
   Sei ewig Preis und Ehr.

Schriftlesung

Lukas 2,1–4a

Zu derselben Zeit befahl Kaiser Augustus, im ganzen Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war.
Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa nach Judäa.

Bild 1

Eine/r: Kennen Sie das Gefühl, dass man am liebsten den Kopf in den Sand stecken – oder noch besser – irgendwo hin fliehen würde, weil man einfach nicht mehr kann? Weil immer neue Hiobsbotschaften einem alle Kräfte rauben, und die Zukunft total verbaut scheint?

Wilhelm Geyer zeigt in der Kirche St. Michael zu den Wengen in Ulm einen Menschen, der dieses Gefühl zu kennen scheint. Mit gesenktem Kopf blickt er nach unten. Der Kopf ist so schwer, dass ihn die eine Hand stützen muss. Mit der anderen Hand zieht er den Mantel zusammen, so als ob er sich darin verstecken wollte.

Vielleicht ist es Josef damals so gegangen, als ihm der Befehl des Kaisers Augustus zur Volkszählung zu Ohren kam. Gerade erst hatte er sich mühsam damit abgefunden, dass sein Leben ganz und gar nicht nach Plan verläuft. Die Vorfreude auf die Hochzeit mit Maria wurde durch die Offenbarung ihrer Schwangerschaft getrübt und auf eine harte Probe gestellt. Und jetzt, da sie sich wieder zusammengefunden hatten, kam der Befehl zur Volkszählung.

Kaiser Augustus will Zahlen haben, um seine Politik strategisch zu planen. Alle müssen sich eintragen in Listen, ihre Daten hinterlegen. Daten sollen Fakten liefern, eine Einschätzung ermöglichen, Zukunft sichern. Die Zukunft hängt an Zahlen, davon war der Kaiser überzeugt. Steuerschätzungen, militärische Stärke, demografische Entwicklungen, Klimaerwärmung.

Bis heute wird versucht, die Zukunft an Zahlen abzulesen. Daten werden erhoben, Kennzahlen festgelegt. In der Coronapandemie kamen neue Zahlen dazu: Inzidenzen, die Hospitalisierungsrate und die Zahl der Toten.

Doch kann man die Zukunft hochrechnen? Hat nicht gerade das zu Ende gehende Jahr 2022 gezeigt, wie wenig berechenbar die Zukunft ist?

Lied

Meine engen Grenzen
(EG 589,1; GL 437,1; EMG 328,1; MGB 386,1)

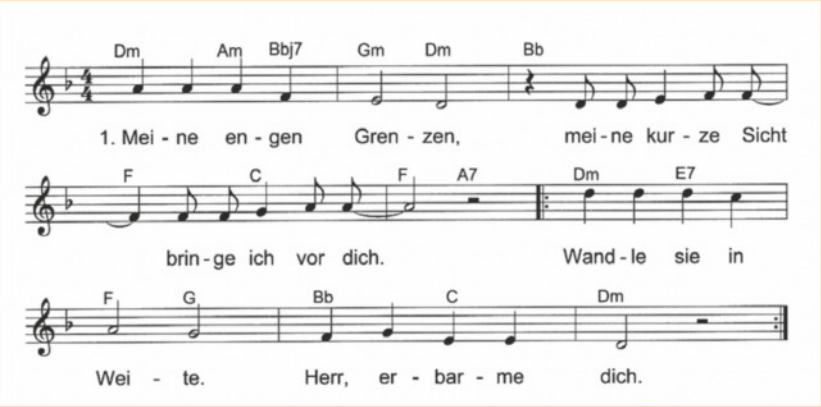


Bild 2

Eine/r: Josef hat keine Zahlen! Aber er hat einen Engel. Der Engel nimmt Josef in den Arm. Genau genommen versucht er, Josef neu auszurichten und aus der Angststarre zu lösen. Mit seinem überdimensionalen Finger weist er in die Zukunft. Seine Augen sehen in die Weite. [redacted] Engel lädt ein, sich auf eine neue Perspektive einzulassen.

[redacted]gen wir diesem Engel und beten mit Worten des 139. Psalms:

Gebet

[redacted]R, du hast mich erforscht
und kennst mich genau.
Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es.
Meine Absicht erkennst du von fern.
[redacted]h gehe oder ruhe: Du merkst es.
Alle meine Wege sind dir bekannt.
[redacted] liegt mir kein Wort auf der Zunge,
schon weißt du, HERR, was ich sagen will.
Von hinten und von vorn hast du mich umfasst
und hast deine Hand auf mich gelegt.
[redacted]sche mich, Gott, und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife, was ich denke!
Sieh doch, ob ich auf einem falschen Weg bin
und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!

Lied

Meine engen Grenzen
(EG 589,2–3; GL 437; EMG 328; MGB 386)

2. *Meine ganze Ohnmacht,*
was mich beugt und lähmt
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke,
Herr, erbarme dich!

3. *Mein verlornes Zutraun,*
meine Ängstlichkeit
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme,
Herr, erbarme dich!

Eine/r: Wenn Angst auch uns heute lähmt und uns die Kraft raubt, dann schauen wir das Bild noch einmal an: Der in sich gekrümmte Mensch ist nicht allein. Auch wenn er es nicht sieht, so ist da einer, der ihn sieht; der wie ein Engel seinen Arm um ihn legt und ihm eine neue Perspektive öffnet. Der Maler veranschaulicht, was der Psalmbeter bekennt: Wir sind umgeben von hinten und von vorne. Da ist einer, der aus der Fixierung auf die angstmachenden Zukunftszahlen löst. Seine Augen sind ins Weite gerichtet. Er weckt eine Sehnsucht!

Lied

4. *Meine tiefe Sehnsucht*
nach Geborgenheit
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat,
Herr, erbarme dich!

Bild 3

Eine/r: Der Bote Gottes zeigt mit seinem Finger auf Gottes Verheißung.
Die Zukunft hängt an Gottes Versprechen:

Galater 4,4–6

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Er wurde von einer Frau geboren und war dem Gesetz unterstellt.
Dadurch wollte Gott alle freikaufen, die dem Gesetz unterworfen waren.
Auf diese Weise wollte Gott uns als seine Kinder annehmen.
Weil ihr nun seine Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt.
Der ruft: „Abba, Vater"!

Eine/r: Unsere Väter und Mütter im Glauben hatten für die Zukunft zwei verschiedene Worte: „Futurus" und „Adventus". Sie haben ihre Zukunft nicht an dem festgemacht, was sie weiterentwickeln oder aufhalten können. Weder das Fortschreiben noch das Verhindern der berechneten Katastrophen sagen letztlich etwas über die Zukunft aus. Denn unsere Zeit ist nur ein kleiner Abschnitt von Gottes Ewigkeit. Unsere Zeit steht in seinen Händen: Und er bestimmt, wann die Zeit erfüllt sein wird. Dann aber kommt nicht das Ende, sondern die Ankunft, die Ankunft des Erlösers, der das Wehklagen der ganzen Schöpfung hört und alles neumachen wird. Unsere Zukunft hängt nicht an dem, was wir schaffen. Unsere Zukunft hängt an seiner Ankunft.

Zeit und Stunde, Zahlen kennen wir von dieser Ankunft nicht, aber so gewiss wie Weihnachten stattgefunden hat, so gewiss wird Jesus wieder kommen und uns die Tür zu seiner Zeit öffnen, die Tür zu seiner Ewigkeit.

Unsere Zukunft: SEINE Ankunft! – Darum lassen wir nicht resigniert den Kopf hängen, sondern erwarten Jesus und bitten: Maranatha, komme bald Herr Jesus!

Stille

Fürbitten

Eine/r: Dieses Jahr brennt sich in unser Gedächtnis ein.
Ein Krieg auf europäischem Boden nach 70 Jahren Frieden.
Was zählt ein Mensch im Bombenhagel?
Was zählt ein Kind auf der Flucht?
Wo ist Gott?
Unser Gott ist auf den Straßen dieser Welt.
Er führt uns auf dem Weg, der Zukunft hat!
In diesem Glauben beten und bitten wir:

Eine/r: Für die vielen Menschen, die entwurzelt sind, die ihre Existenz verloren haben,
die Opfer von Gewalt, eigensüchtigen Interessen und Missbrauch geworden sind.

Alle: Wir bitten um deine Gegenwart, dein Licht und dein großes Erbarmen.

Eine/r: Für alle, die so leicht übersehen werden, die nichts zählen im Getriebe dieser Zeit.
Menschen, die sich zurückgezogen haben, denen es weh tut zu leben;
Menschen, die mit sich und der Welt am Ende sind.

Alle: Wir bitten um deine Gegenwart, dein Licht und dein großes Erbarmen.

Eine/r: Für alle, die nach Sinn und Ziel und einer Aufgabe in ihrem Leben suchen.
Für alle, die nach deinem Wort fragen und wachsam sind für die Zeichen dieser Zeit.
Für alle, die anderen Gesprächspartner sind und ein Stück des Weges mitgehen.
Für alle, die Kinder und Jugendliche ins Leben begleiten.
Für alle, die anderen ein Engel sind.

Alle: Wir bitten um deine Gegenwart, dein Licht und dein großes Erbarmen

Eine/r: Für alle, die sich mit dem Glauben schwer tun,
die ihn nicht kennenlernen oder ihn verloren haben.
Für alle, die eine Sehnsucht in sich spüren nach dem, was über das Hier und Jetzt hinausgeht.
Für alle, die sich einsetzen für Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden.

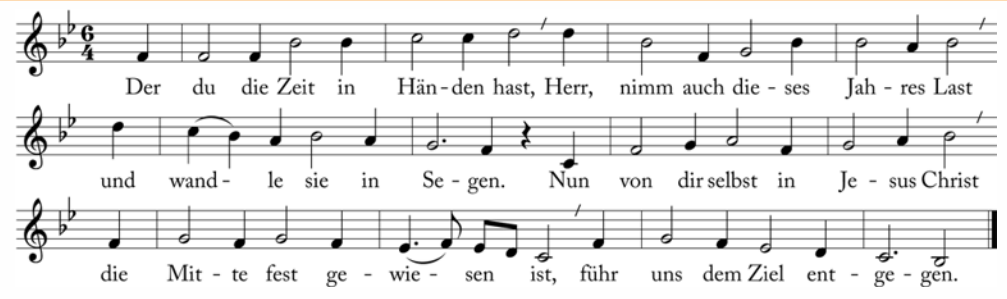
Alle: Wir bitten um deine Gegenwart, dein Licht und dein großes Erbarmen

Gemeinsam beten wir mit den Worten Jesu:

Vater unser

Lied

Der du die Zeit in Händen hast (EG 64, 1–3+6; GL 257 –
nach der Melodie GL 381 Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus)
(Andere Melodie: Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn EG 363)



2. *Da alles, was der Mensch beginnt,*
   vor seinen Augen noch zerrinnt,
   sei du selbst der Vollender.
   Die Jahre, die du uns geschenkt,
   wenn deine Güte uns nicht lenkt,
   veralten wie Gewänder.

3. *Wer ist hier, der vor dir besteht?*
   Der Mensch, sein Tag, sein Werk vergeht:
   Nur du allein wirst bleiben.
   Nur Gottes Jahr währt für und für,
   drum kehre jeden Tag zu dir,
   weil wir im Winde treiben.

6. *Der du allein der Ewge heißt*
   und Anfang, Ziel und Mitte weißt
   im Fluge unsrer Zeiten:
   bleib du uns gnädig zugewandt
   und führe uns an deiner Hand,
   damit wir sicher schreiten.

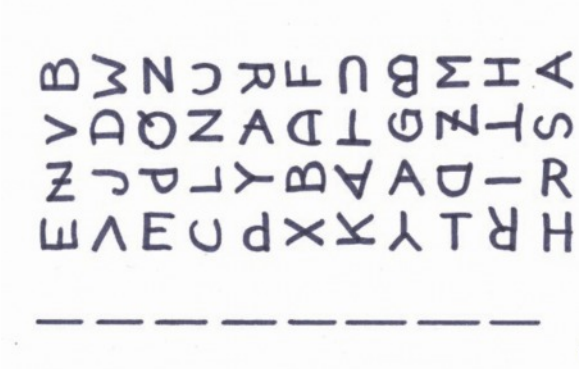
Segen

Eine/r: Gott segne uns durch seine Ankunft und Gegenwart.
Gott segne uns durch Menschen und Zeichen seiner Nähe.
Gott segne uns durch Frieden in unseren Herzen und untereinander.
So segne uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.

1. Finde die richtigen Stellen im großen Bild, die zu den Puzzleteilen passen. In jedem Bild gibt es eine kleine Veränderung. Welche?“

2. Wie viele Tiere sind im großen Bild zu sehen?“



3. Wohin muss diese Familie reisen? Streiche alle Buchstaben aus, die verkehrt herum oder auf dem Kopf stehend geschrieben sind. Die restlichen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

(Lösungen: 1. Blumen, Muster am Krug, Gesichtsausdruck, Haarfarbe, Spinne, zweiter Vogel | 2. Dreizehn Tiere | 3. Nazareth)

Impressum

Herausgegeben von der

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg

Erstellt von einer ökumenischen Arbeitsgruppe in Ludwigsburg, Reutlingen, Rottenburg.

Titelbild: Erscheinung des Engels bei Josef, Bildzyklus in der Kirche St. Michael zu den Wengen, Ulm

Rätselseite: Annette Härdter, Winnenden

Lieder: EG, GL, EMG, MGB

Gestaltung und Satz: leporello-company.de

Druck: Franz Schoder Druck GmbH & Co. KG, Gersthofen

Bibelzitate: Basisbibel. Deutsche Bibelgesellschaft

Das Hausgebet kann als PDF (auch in A4 oder zur Projektion) abgerufen werden unter **www.ack-bw.de**

Kindertreff zu Nikolaus

Wir laden alle Grundschulkinder ein, am Freitag, 9. Dezember 2022 den Nikolaustag nachzufeiern. Wir treffen uns um 15 Uhr am Gemeindehaus Christkönig und gehen dann gemeinsam in den Plattenwald. Am Spielplatz basteln wir einen adventlichen Lichterbaum, der euer Kinderzimmer schmückt oder an Weihnachten verschenkt werden kann.
Ob denn auch der Nikolaus schon unterwegs ist? Wir dürfen gespannt sein. Um 17 Uhr werden wir dann wieder am Gemeindehaus sein.
Der Kindertreff findet bei jedem Wetter statt. Wir bitten um entsprechende Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Martina Fink

Kegeln im Kindertreff

Wenn der Kindertreff kegeln geht, dann wird das immer ein ganz besonders lustiger Nachmittag.

Du gehst in die Grundschule und hast Lust dabei zu sein? Dann komm am Freitag, den 20. Januar 2023 um 15 Uhr ins Gemeindehaus St. Johannes. Dort werden wir verschiedene Kegelspiele ausprobieren. Um 16.30 Uhr können dich deine Eltern dann wieder abholen. Bitte bring Hallenturnschuhe mit, da die Kegelbahn nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf.

Wir freuen uns auf einen spaßigen Kegelnachmittag mit dir!

Für das Kindertreffteam: Martina Fink

Seniorennachmittage

Im Dezember, am 8.12.2022, treffen sich die Senioren um 14.00 Uhr in der Christkönigskirche zum Gottesdienst. Anschließend geht das fröhliche Beisammensein weiter im benachbarten Gemeindesaal. Da hoffen wir doch, dass der Nikolaus vom 6.12. noch nicht vollends erschöpft ist und bei uns einen Besuch machen kann.

Im neuen Jahr planen wir den nächsten Seniorentreff am 19.1.2023 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Johannes. Es gibt Bilder von einer Israelreise aus den 80ger Jahren zu sehen. Manche der heutigen Senioren werden sich in jüngerem Gewand auf diesen Bildern finden und Bekannte entdecken, eine zweite Bilderrunde bietet Eindrücke vom heutigen Israel.

Der Flyer mit den Planungen für das neue Jahr 2023 liegt in den Kirchen aus. Außerdem stehen alle Informationen auf der Website https://katholisch-backnang.de/leben/senioren/

Carsten Wriedt

Singschule an Weihnachten

Wer in den vergangenen Wochen zu unseren Probenzeiten an der Tür des Gemeindehauses vorbeigegangen ist und ein paar Töne aus dem Inneren hören konnte, ahnt es schon: Die Proben für für die Auftritte der Singschule an Weihnachten sind in vollem Gange. Fast 40 Kinder aus den Hauptchören und den Früherziehungsgruppen proben bereits fleißig für das Krippenspiel am Heiligen Abend um 15 Uhr in der Christkönigskirche. Aufführen werden sie das Kindermusical „Alles beginnt mit der Sehnsucht" von Marita Hasenmüller.

Der Jugendchor „CHORios" wird am 26.12. um 10.30 Uhr ebenfalls in der Christkönigskirche zu hören sein. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendlichen traditionelle Weihnachtslieder. Aber auch das ein oder andere weniger bekannte Stück wird zu hören sein.

Interessierte Kinder und Jugendliche können gerne reinschnuppern. Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf unter diana.weindel@katholisch-backnang.de.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

Diana Weindel

Videntes stellam – oder: Als sie den Stern sahen

Licht spielt in vielerlei Hinsicht eine große Rolle in der Advents- und Weihnachtszeit – sei es als Orientierung, Verheißung oder die Aussicht auf eine lang ersehnte Erfüllung von Prophezeiungen. In seinem Programm *Videntes stellam* lässt das Ensemble Flauto Consort Freiburg am 8. Januar 2023 um 17 Uhr in der St. Johanneskirche in Backnang gemeinsam mit der Sängerin Marie Christine Köberlein und dem Perkussionisten Michael Beilschmidt Literatur aus Mittelalter und Renaissance erklingen, die sich thematisch über die gesamte Weihnachtszeit erstreckt: Es entsteht auf dem zehn Blockflöten unterschiedlicher Größe umfassenden Instrumentarium zwischen kunstvoller Polyphonie, kraftvollen mittelalterlichen Liedern und schwungvollen spanischen Weihnachtsliedern ein klingendes Mosaik vom ersten Advent über das Weihnachtsfest bis hin zu den Weisen und der Freude über das, wo das Licht hinleuchtete.

Reiner Schulte

Weihnachtsgruß

Clemens Brentano (1778–1842) dichtete :
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Kinder Gottes sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern aller Zeit
durch das Jesuskind verbunden.

Clemens Brentano bringt es auf den Punkt: Kinder sind ein Faszinosum.Sie bringen das Geheimnis des Lebens mit auf die Welt, erzählen von Gott, bringen noch den Atem Gottes mit.

Gott ist Leben und schenkt Leben, das wird angesichts eines Kindes sichtbar. Kinder verweisen unser Leben auf das Ewige.

Wenn also Gott als Menschenkind auf die Welt kommt, dann gilt menschlichem Leben von Anfang an die Zusage und Liebe Gottes und seine Kostbarkeit.

Mit dieser Weihnachtsbotschaft, die vielleicht auch in Ihrer Familie sichtbar ist oder in Ihrer Krippe sichtbar wird, wünschen wir Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Wolfgang Beck, Carsten Wriedt, das Redaktionsteam, die Kirchenmusiker und das ganze Team im Pfarrbüro.

Wolfgang Beck

Weihnachtsaktion

Vom Sozialausschuss der Kath. Gesamtkirchengemeinde wollen wir wieder eine schöne Idee zu Weihnachten umsetzen. In den beiden Kirchen St. Johannes und Christkönig haben wir je einen Christbaum aufgestellt, an dem Wunschzettel für Kinder aus benachteiligten Familien angehängt werden können. Wir laden diese Kinder bis zum 9. Dezember 2022 ein, in einem unserer beiden Pfarrbüros in der Oberen Bahnhofstr. 26 und Marienburger Straße 5 ihren Weihnachtswunsch mitzuteilen.

Sie als Bürger unserer Stadt haben die Wahl und entscheiden, welchen Kinderwunsch Sie erfüllen möchten. Die Höchstgrenze je Geschenk haben wir mit 25,00 € festgesetzt. Wenn Sie Ihren Beitragleisten wollen, dass ein weiteres Kinderaugenpaar am Heiligabend zu leuchten
beginnt, nehmen Sie sich bitte einen Wunschzettel vom Baum, besorgen das Geschenk und geben das verpackte Geschenk mit aufgeklebtem Wunschzettel im Pfarrbüro ab.

Heute schon ein herzliches Dankeschön allen, die sich an der Geschenkaktion beteiligen.

Um die Verteilung rechtzeitig vornehmen zu können, bitten wir um Abgabe Ihres Geschenkes bis zum 18.12.2022 in einem der beiden Kath. Pfarrbüros. Die Kinder dürfen dann am 20.12.2022 im Gemeindehaus St. Johannes in der Lerchenstraße 18 von 15.00 bis 16.30 Uhr ihr Geschenk abholen.

Ansprechpartner im Sozialausschuss
Gabriele Winter und Rita Heller

Gartenaktion in Christkönig

Am 22. Oktober fand in Christkönig wieder eine Gartenaktion statt. Vor der Kirche wurden die Gehölze geschnitten, Unkraut entfernt und der Rindenmulch in den Blumenbeeten erneuert. Im Kindergarten CK wurde unter tatkräftiger Mithilfe von Eltern eine Umfassung um die Nestschaukel gebaut. Die im Vorfeld beschafften Hölzer wurden zugeschnitten, im Boden verankert und die fertige Umfassung zum Schluss mit Hackschnitzeln gefüllt.

Die Gartenaktionen finden in jeder Gemeinde im Herbst und im Frühjahr je nach Bedarf statt. Schwerpunkt sind saisontypische Arbeiten in den Außenanlagen der Kirchen, Gemeindehäuser und Kindergärten.

Michael Burgis

„Lass meine Seele aufatmen“

Unter diesem Motto haben wir uns am Sonntag den 16.10.22 aufgemacht, um gemeinsam auf dem Jakobsweg zu pilgern. Von

Allmersbach im Tal ging es bergauf durch den wunderbaren Wald zum Stöckenhof und über Bürg weiter nach Winnenden. Immer wieder halten wir inne, um zu singen, zu beten, zu tanzen, uns auszutauschen und gemeinsam zu vespern.

In der Schlosskirche vor dem beeindruckenden Jakobusaltar endete unsere Pilgertour und wir waren uns einig : wir pilgern weiter.
Mit dem Gemeindebus ging es zurück Richtung Backnang und Allmersbach.

Unser nächster Pilgersonntag ist am Sonntag, den 26.3. Die Einladung dazu erscheint im Gemeindebrief Februar/März.

Monika Batzenschlager, Geoffrey Schwegler

Rechnungsabschluss 2021 der Gesamtkirchengemeinde

Die Jahresrechnung 2021 der Gesamtkirchengemeinde Backnang wird vom 05.12.2022 bis 19.12.2022 in der Kirchenpflege, Burgplatz 8 zur öffentliche Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder aufgelegt.

Da das Büro nicht immer besetzt ist, wird um einen vorausgehenden Anruf unter 07191-2206810 gebeten.

Bianca Klenk

Die Moldau in Prag, Tschechien
© Prag City Tourism

Ankündigung einer Gemeindefahrt entlang der Moldau

Grüne Wälder, sprudelnde Quellen, springende Bächlein und rauschende Wasser – das verbinden viele mit der Moldau, dem schönen tschechischen Fluss, der da entspringt im Böhmerwald und erst weit nördlich von Prag in die Elbe mündet. International bekannt ist sie in erster Linie durch die gleichnamige Komposition Bedrich Smetanas – und sofort dürfte jetzt einigen das „Springen“ der Querflöten und Klarinetten vom Beginn des Stückes in den Sinn kommen.

Ende Oktober 2023 möchten wir uns als Gemeinde auf die Spuren der Moldau und auch Bedrich Smetanas in Böhmen begeben - konkret vom 28.10. bis einschließlich 4.11.23 folgen wir quasi dem Lauf der Moldau von ihrem Ursprung im Böhmerwald hinauf bis nach Prag.

Die Reise beginnt mit Abfahrt von Backnang. Während der achttägigen Reise werden folgende Stationen angesteuert: der Böhmerwald mit Mo-

drava, der Moldauquelle und Kvilda – auf Wanderungen, auch eine Radtour mit E-Bikes ist angedacht –, die Moldau am Zisterzienserkloster Hohenfurth nahe der „Teufelsmauer“, Krumau, Budweis – u. a. zur Brauereiführung –, Prag und Pilsen. In Prag besuchen wir u. a. das Smetana-Museum, die Prager Burg und das Prager Jesuskind. Ein wenig Freizeit sowie Zeiten zur Feier der Hl. Messe, evtl. mit Chorkonzerten sind vorgesehen.

Begleitet wird die Reise an 8 Tagen durch eine deutschsprachige Reiseleitung. Die Unterbringung erfolgt in guten Mittelklasse-Hotels in/bei Klattau, Budweis und Prag im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC bei Halbpension (7x Frühstück und 7x Abendessen). Eine Unterbringung im Einzelzimmer ist mit einem Zuschlag möglich.

Der Reisepreis beträgt ca. 1.150,- €. Der finale Reiseprogrammablauf wird zeitnah bekanntgegeben. Eine Reiserücktrittversicherung kann mit hinzugebucht werden.

Die Leitung übernimmt Pfarrer Wolfgang Beck. Der genaue Reiseverlauf mit weiteren Informationen ist bei Pfarrer Beck und bei Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-126, Fax: 0341 308541-29, erhältlich.

Ich bitte Sie sich frühzeitig anzumelden, wenn Sie Interesse an dieser Reise haben, gerne auch unverbindlich. Anmeldeschluss: 31.08.2023

Wolfgang Beck

Wie heute von GOTT sprechen?

Abendreihe zu Gottesbildern im Januar 2023

Von Kindheit an prägen uns unterschiedliche Gottesbilder, welche sich im Laufe unseres Lebens verwandeln oder aber von uns selbst abgelegt werden. An drei Abenden werden wir verschiedenen Aspekten dazu nachgehen: Ausgehend von dem, was uns selbst geprägt hat und was uns heute für das eigene Gottesbild wichtig ist, setzen wir uns mit biblischen Gottesbildern auseinander, fragen nach einem Gottesbild, welches in Leid und Krisen standhält, um schließlich der Frage nachzugehen, wie wir heute verantwortet von Gott sprechen können, auch im Gespräch mit Menschen, die einer anderen Religion angehören oder gar nicht an einen Gott glauben. Ein kleiner „Ausflug“ zu den Gottesbildern anderer Religionen ist dabei ebenfalls vorgesehen. Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Bei Fra-

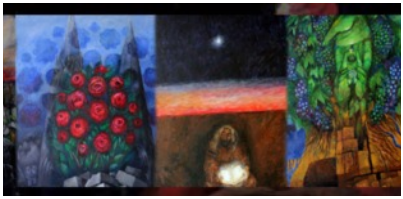
gen im Vorfeld können Sie gerne Kontakt mit der Referentin aufnehmen. Menschen anderer und ohne Konfession bzw. Religion sind herzlich willkommen.

Referentin: Birgit Bronner, Profilstelle Glaubenskommunikation Dekanat Rems-Murr
Ort: Kath. Gemeindehaus Christkönig, Backnang, Elbinger Str. 12
Termine: Montag, den 23.Januar 2023, Montag, den 30.Januar 2023 und Montag, den 6.Februar 2023
Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Anmeldung: bis 20. Januar 2023 erbeten an: Dekanatsgeschäftsstelle Rems-Murr,
email: dekanat.rems-murr@drs.de;
oder telefonisch: 07151/95967-12.

Birgit Bronner

Dem Leben Farbe geben

Besuch des Sieger Köder Museums in Ellwangen.
Zahlreich sind die Werke des Künstlerpfarrers Sieger Köder (1925 – 2015) in Ellwangen und der Region - Kirchen und Kapellen sind mit seinen Werken geschmückt. In der St. Stephanus-Kirche in Oppenweiler wurden die Bilder des Kreuzweges, die er für seine Heimatkirche Wasseralfingen schuf, auf Glas übertragen und 2011 eingeweiht. Das Museum in Ellwangen wurde im Mai 2011 eröffnet und zeigt rund 150 Exponate. In zwölf Stationen gibt es Einblick in die Arbeit, die theologischen Gedanken und den Lebensweg des Malerpfarrers.



Im Rahmen der Erwachsenenbildung bietet die Kath. Gesamtkirchengemeinde am 10. Febr. 2023 eine Ausfahrt nach Ellwangen an. Wir besuchen um 15 Uhr das Museum unter Führung von Frau Annette Bezler mit dem Motto „ Dem Leben Farbe geben – Der Farbe Leben geben“. Geplant ist die Ausfahrt mit der Bahn oder wenn genügend Anmeldungen eingehen, mit einem speziellen Bus. Nähere Einzelheiten werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

Anmeldung ist bis zum 10. Jan 2023 erbeten – direkt bei Rita Heller unter eMail hellerribe@web.de oder in einem der beiden kath. Pfarrbüros.

Rita Heller

Vorankündigung

Immer wieder erregen sie Aufsehen: Berichte von neuen, bislang „geheimgehaltenen“ Evangelien, auf deren Grundlage dann angeblich die Bibel

und die Kirchengeschichte neu geschrieben werden muss. Das letzte Beispiel in dieser Reihe ist die Übersetzung des Judasevangeliums.

Dipl.-Theol. Wolfgang Baur (Katholisches Bibelwerk e. V., Stuttgart) stellt einzelne apokryphe Evangelien vor. Dieser spannende Vortrag findet am Montag, den 13.3.2023 im Gemeindehaus Christkönig statt.

Monika Batzenschlager

köb bv.
Katholische Öffentliche Bücherei
St. Johannes Backnang

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei lädt im Dezember an allen Adventssonntagen zur Buchausstellung ein. Es werden Advents- und Weihnachtsbücher sowie die in diesem Jahr neu erworbenen Medien präsentiert. Alle großen und kleinen Bücherfreunde sind herzlich eingeladen, sich in unserer Bücherei umzusehen und sich mit aktuellem Lesesstoff einzudecken. Die Liste der neu erworbenen Medien kann auf der Homepage von St. Johannes unter www.katholisch.de/orte/katholische bücherei angesehen werden. Die Öffnungszeiten der Bücherei sind am 4.12., 18.12. 15.1. und 29.1. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Am 11.12., 8.1. und 22.1. ist die KÖB von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Erste Ausleihe im neuen Jahr ist am 8.1.2023.

Das Büchereiteam

Widerspruchsrecht

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden. Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutz personenbezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021, Nr.2, S. 59 ff., Unserer Diözese vom 15. Januar 2021.

Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre

Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Ihren Widerspruch können Sie richten an: Bischöfliches Ordinariat, Kirchliches Meldewesen/Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption, Postfach 9, 72101 Rottenburg a. N.
oder per E-Mail an:
meldewesen@bo.drs.de

Nachrufe

Aus unserer Gemeinde sind wieder tragende Menschen verstorben:

Reinhold Hofmeier, er war von 1969 an 18 Jahre Kirchengemeinderat in Christkönig und 22 Jahre lang Mitglied des Bauausschusses.

Ebenfalls verstorben ist Maria Bacher, sie gehörte zum Küchenteam des Gemeindehauses einst dazu.

In der Nacht auf Allerheiligen ist Sigismund Graf Praschma verstorben. Er war zuerst im Auftrag für die Jesuiten für die Jugendarbeit in Mannheim verantwortlich, dann dozierte er Sozialethik und organisierte eine Bildungsstätte in Ludwigshafen und Mannheim. Danach war er Referent für die Akademie in Stuttgart-Hohenheim, seit 1981 bis 1999 war er Religionslehrer an den Gymnasien in Murrhardt und am Gymnasium in der Taus. In seinem Ruhestand bot er für interessierte Gemeindemitglieder einen theologischen Gesprächskreis an. Darüber hinaus war er ein geschätzter Zuhörer und Ratgeber. In unserer Trauer dürfen wir doch glauben, dass er gut beim Herrgott angekommen ist.

Sigrid Blankenhorn ist ebenfalls verstorben. Sie war Religionslehrerin an der Max-Eyth-Realschulre

Für alle sagen wir dem Herrgott ein herzliches Danke, den Angehörigen ein herzliches Beileid.

Wolfgang Beck

Bläserphilharmonie hilft Aleppo

Am 23. Oktober war es nach langer Coronapause wieder so weit. Erstmals

dirigierte die „neue“ Dirigentin Heidi Maier das sinfonische Blasorchester. Sie hatte den Dirigentenstab unmittelbar vor Beginn der Pandemie vom langjährigen Leiter Wilhelm Müller übernommen.

Spenden

Das musikalische Ergebnis konnte sich – wie von der Bläserphilharmonie gewohnt – wieder hören, das Spendenergebnis sehen lassen: 2.222 Euro. Die Spenden kommen neuerdings zur Hälfte unserem Eine-Welt-Projekt zugute: Perspektiven für Jugendliche in Aleppo. Die andere Hälfte soll die Unkosten der Bläser für Honorare, Probenraummiete, Schlagwerk-Transport u. ä. decken helfen.
Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben: den großherzigen Spender/inne/n, dem Orchester und allen Helfenden!

Klaus Herberts

Caritas-Aktion

Bei der diesjährigen Carias-Aktion gingen insgesamt 3.239,- € an Spenden ein.

Gemeindebrief

Seit der letzten Veröffentlichung gingen 10,- € an Spenden ein. Insgesamt haben wir nun 720,- € an Spenden.

Aleppo

Für unser Missionsprojekt gingen 1.684,10 € an Spenden ein (einschl. 354,10 € Erlös Hocketse vom 11.9.). Somit beträgt der Spendenstand 2.814,59 €. Die Spenden vom Bläserphilharmoniekonzert in Höhe von 1.111,- € sind in dem Betrag noch nicht enthalten.

Für alle Spenden danken wir ganz herzlich!

Spenden bitte per Überweisung an die Kath. Kirchenpflege Backnang, IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56, BIC: SOLADES1WBN.

Die Katholische Sozialstiftung hat, nach dem Ausscheiden von Herrn Kittel, Leonhard Groß als Nachfolger bekommen. Im Kuratorium wurde beschlossen, dass von der diesjährigen Zinsausschüttung 1.500,- € die Sozialberatung der Caritas erhält und 1.500,- € die Pfarrcaritas.

Leben

getauft wurden

Maria Isabel de Sousa, Dean Kronmüller und Leopold Zeitler

getraut wurden

Katharina Antonie Csik und Markus Peter Schildknecht
Madlen Schmidt und Michael Marco Lutz
Agnieszka Rudziewicz und Grzegorz Adam Hapek

gestorben sind

Waltraud Köppen, Karl Wabersich, Helmut Opolony, Reinhold Hofmaier, Maria Bacher, Marianne Huiß, Paulina Schock, Sigismund Graf Praschma, Gertud Aulehla, Theresia Kroll, Ingrid Geiger, Pauline Kreissand, Anna Wischer, Lothar Carls und Sigrid Blankenhorn

.

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Gottesdienstzeiten

Datum		St. Johannes		Christkönig	
Do	1.12.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	2.12.	6.00	Rorate-Wortgottesfeier	15.45	Gottesdienst im Bürgerheim
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	3.12.	18.00	Eucharistiefeier		
		19.30	portug. Eucharistiefeier		
So	**4.12.**		**2. Adventssonntag**		
		9.00	Wort-Gottes-Feier	10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Weg zur Krippe
		15.30	polnische Eucharistiefeier	13.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	6.12.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	7.12.			6.30	Rorate-Wortgottesfeier
Do	8.12.	8.30	Eucharistiefeier	14.00	Gottesdienst zu Maria Empfängnis
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	9.12.	6.00	Rorate-Eucharistiefeier		
		15.00	Gottesdienst Haus am Berg	19.00	Eucharistiefeier
Sa	10.12.	18.00	Eucharistiefeier	15.30	Taufe
		19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Jugendgottesdienst im Saal
So	**11.12.**		**3. Adventssonntag**		
				9.00	Wort-Gottes-Feier
		10.30	Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	Kinderkirche im Saal
		16.00	Gottesdienst für .verstorbene Kinder in Matthäuskirche		
Di	13.12.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	14.12.			6.30	Rorate-Eucharistiefeier
				18.00	kroat. Beichte und Messe
Do	15.12.	8.30	Eucharistiefeier		
		10.00	Gottesdienst Aspacher Tor		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	16.12.	6.00	Rorate-Eucharistiefeier	19.00	Eucharistiefeier
Sa	17.12.	18.00	Eucharistiefeier		
		18.00	port. Eucharistiefeier im Gem.haus		
So	**18.12.**		**4. Adventssonntag**		
		9.00	Wort-Gottes-Feier	10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Weg zur Krippe
		10.30	kroat. Eucharistiefeier		
		12.00	Taufe		
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
		18.00	Bußfeier d. Gesamtkirchengmeinde		

Datum			St. Johannes		Christkönig
Di	20.12.	19.00	Eucharistiefeier	8.00	Schülergottesdienst Taus-gymnasium
Mi	21.12.			6.30	Rorate-Wortgottesfeier
Do	22.12.	8.30	Eucharistiefeier		
		18.00	Beichtgelegenheit		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	23.12.			18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	24.12.	16.30	Krippenfeier auf dem Feld beim Ungeheuerhof	15.00	Krippenfeier mit Singschule
				19.30	Christmette
		22.00	Christmette	22.00	kroat. Christmette
So	**25.12.**		**Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**		
		10.30	Hochamt (Eucharistiefeier)	9.00	Hirtenmesse mit Zither
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
		18.00	Vesper		
Mo	**26.12.**		**Stephanus – Zweiter Weihnachtstag**		
		9.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di	27.12.	19.00	Eucharistiefeier		
Do	29.12.	19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	30.12.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	31.12.			18.00	Eucharistiefeier zum Jahres-schluss
So	**1.1.**		**Neujahr**		
		10.30	Eucharistiefeier		
		15.30	polnische Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier
		19.00	ök. Taizé-Gottesdienst in Maubach		
Do	5.1.	19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	**6.1.**		**Erscheinung des Herrn**		
		9.00	Eucharistiefeier mit Stern-singern	10.30	Eucharistiefeier mit Stern-singern
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
		18.00	Vesper		
Sa	7.1.			18.00	Wort-Gottes-Feier

Gottesdienstzeiten

Datum			St. Johannes		Christkönig
So	**8.1.**		**Taufe des Herrn**		
		10.30	Eucharistiefeier mit EK-Kindern	9.00	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
Di	10.1.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	11.1.			8.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	12.1.	8.30	Eucharistiefeier		
		10.00	Gottesdienst Aspacher Tor		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Sa	14.1.	18.00	Eucharistiefeier	19.30	Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche
		19.30	portug. Eucharistiefeier		
So	**15.1.**		**2. Sonntag im Jahreskreis**		
		9.00	Wort-Gottes-Feier		
		10.30	kroat. Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di	17.1.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	18.1.			8.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	19.1.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	20.1.	15.00	Gottesdienst Haus am Berg	19.00	Eucharistiefeier
Sa	21.1.	14.00	Taufe		
		19.30	portug. Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier mit EK-Kindern
So	**22.1.**		**3. Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Eucharistiefeier mit Stiftskirchengemeinde	9.00	Wort-Gottes-Feier
				10.30	kroat. Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier	10.30	Kinderkirche im Saal
Mi	25.1.			8.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	26.1.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	27.1.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	28.1.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
		18.00	portug. Eucharistiefeier im E.-Saupp-Saal mit Fest Sagrada Familia		
So	**29.1.**		**4. Sonntag im Jahreskreis**		
		9.00	Eucharistiefeier		
		10.30	kroat. Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di	31.1.	19.00	Eucharistiefeier		

Bestellung des Gemeindebriefs

Falls Sie den Gemeindebrief noch nicht abonniert haben, ihn aber jedes Mal beziehen möchten, bitte unten abgedruckten Bestellzettel ausfüllen. Diesen können Sie in einem der beiden Pfarrbüros abgeben oder Sie teilen Ihre Bestellung telefonisch (St. Johannes, Tel. 68652 oder Christkönig, Tel. 69106) mit. Sie haben auch die Möglichkeit uns Ihre Bestellung zu mailen:
Petra.Krawitowski@drs.de

Der thematisch gestaltete Gemeindebrief erscheint nur 3mal im Jahr und geht an alle Haushalte.

Unsere Postanschrift lautet: Kath. Gesamtkirchengemeinde Backnang, Obere Bahnhofstr. 26, 71522 Backnang

---

Hiermit bestelle ich regelmäßig bis auf Widerruf den Katholischen Gemeindebrief

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Wohnort

.....
Unterschrift

Katholische Kirche in Backnang

Termine

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Do	1.12.	19:00	Lektorenschulung	CK	Kirche
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Sa	3.12.	8.30	Erstkommunionvorbereitung	Jo	M.-Limbeck-Raum
So	4.12.	14.30	Kroat. Nikolausfeier	CK	Gemeindesaal
Mo	5.12.	19.30	Meditationstanz	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	7.12.	15.30	Erstkommunion-Kurs	CK	Gemeindehaus
		20.00	Gesamt-KGR-Sitzung	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	8.12.	14.45	Seniorennachmittag mit Nikolaus	CK	Gemeindesaal
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	9.12.	15.00	Kindertreff: Nikolausfeier	CK	Gemeindehaus
		20.00	Tanzkreis: Kurs und Jahresabschluss	Jo	E.-Saupp-Saal
Sa	10.12.	8.30	Erstkommunionvorbereitung	Jo	E.-Saupp-Saal
So	11.12.	15.00	Familienkreis: Adventsbräuche	CK	Zoppoterzimmer
Mo	12.12.	19.00	Treffen ehrenamtl. Hospizbegleiter	Jo	Bastelraum
Mi	14.12.	14.00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
Do	15.12.	16.30	Sternsinger-Probe	Jo	E.-Saupp-Saal
		20.00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Kirche
Fr	16.12.	19.00	Weibsbilder: Adventstreffen	CK	Zoppoterzimmer
Sa	17.12.	19.00	Portug. Weihnachtsfeier	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	28.12.	10.00	Sternsinger-Probe	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	4.1. – 6.1.		Sternsingeraktion	Jo	Gemeindehaus
Mi	4.1.	15.00	Sternsinger-Probe	CK	Gemeindesaal
So	8.1.	17.00	Konzert „Videntes stellam“	Jo	Kirche
Do	12.1.	20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Sa	14.1.	8.30	Erstkommunionvorbereitung	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	18.1.	15.30	Erstkommunionkurs	CK	Gemeindehaus
Do	19.1.	14.30	Seniorennachmittag: Reisebericht	Jo	E.-Saupp-Saal
		20.00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
Fr	20.1.	15.00	Kindertreff: Kegeln	Jo	Kegelbahn
Mo	23.1.	19.00	Vortragsreihe „Gottesbilder“	CK	Clubraum
Mi	25.1.	20.00	Gesamt-KGR-Sitzung	Jo	Egon-Saupp-Saal
Do	26.1.	15.00	Treffen Besuchsdienst zum Austausch	Jo	E.-Saupp-Saal
Mo	30.1.	16.00	Anmeldung zum Firmkurs	Jo	E.-Saupp-Saal
		19.00	Vortragsreihe „Gottesbilder“	CK	Clubraum
Di	31.1.	14.30	Treffen BD-Frauen zum Austausch	CK	Clubraum

Wöchentliche Termine				
Mo	12.30	Vesperkirche für alle	Jo	E.-Saupp-Saal
Di	11:00	Tischtennis für alle, 14-16 Uhr für Schüler	CK	Gemeindesaal
Di	14.30	AK-Asyl	Jo	M.-Limbeck-Raum
Di	20.00	Probe Chorgemeinschaft	CK	Gemeindesaal
Mi	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	Jo	E.-Saupp-Saal
Mi	16.00	Kath. Singschule für Jungen ab 2. Klasse	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	10.00	Seniorengymnastik	Jo	E.-Saupp-Saal
Do	18.00	Ministranten-Gruppen	CK	Jugendraum
Do	18.00	Alle Ministranten-Gruppen	Jo	Gemeindehaus
Do	19.00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	CK	Gemeindesaal
Fr	15.45	Kath. Singschule für Mädchen ab 2. Klasse	CK	Gemeindesaal
Fr	18.00	Jugendchor „Chorios“	CK	Gemeindesaal

Bitte den Überweisungsträger zu Adveniat in der Mitte dieses Gemeindebriefes beachten!

Die Stille ist die Quelle der Gedanken.

© Franz Schmidberger (*1942), deutscher Publizist

Impressum

Herausgeber

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion

Wolfgang Beck, Erika Hien,
Josef Klein, Barbara Wangler
Carsten Wriedt, Petra Krawitowski

Layout:

Reiner Schulte, Carsten Wriedt

Druck

GemeindebriefDruckerei

Auflage: 4.700

Redaktionsschluss für Ausgabe Februar/März 2023

Artikelabgabe: 11.01.2023
Abholbereit für Austräger:
Ende Januar

Katholische Kirche in Backnang

Kontakt – Soziales

Wo Kirche Hand und Fuß bekommt

Katholische Sozialstation

Burgplatz 8, Backang
Alten- und Krankenpflege Tel. 914121
Nachbarschaftshilfe Tel. 914123

Familienpflege Rems-Murr

Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich
0800/1 11 02 22

www.katholisch-backnang.de

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
0171-9747482
wolfgang.beck@katholisch-backnang.de
Wolfgang.Beck@drs.de

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341
carsten.wriedt@katholisch-backnang.de
Carsten.Wriedt@drs.de

Regionalkantor
Reiner Schulte
07191-732604
reiner.schulte@katholisch-backnang.de
Reiner.Schulte@drs.de

Leiterin Kath. Singschule
Diana Weindel
diana.weindel@katholisch-backnang.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
Bianca Klenk
07191-2206810
KathGesamtkirchenpflege.Backnang@drs.de

Bankverbindung:

Kath. Kirchenpflege Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes
Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Karola Schmoll und Petra Krawitowski
07191-68652
StJohannesBaptist.Backnang@drs.de

Mo	9.00–11.30
Di	9.00–11.30
Mi	10.00–11.30
Do	9.00–11.30 und 14.00–18.00

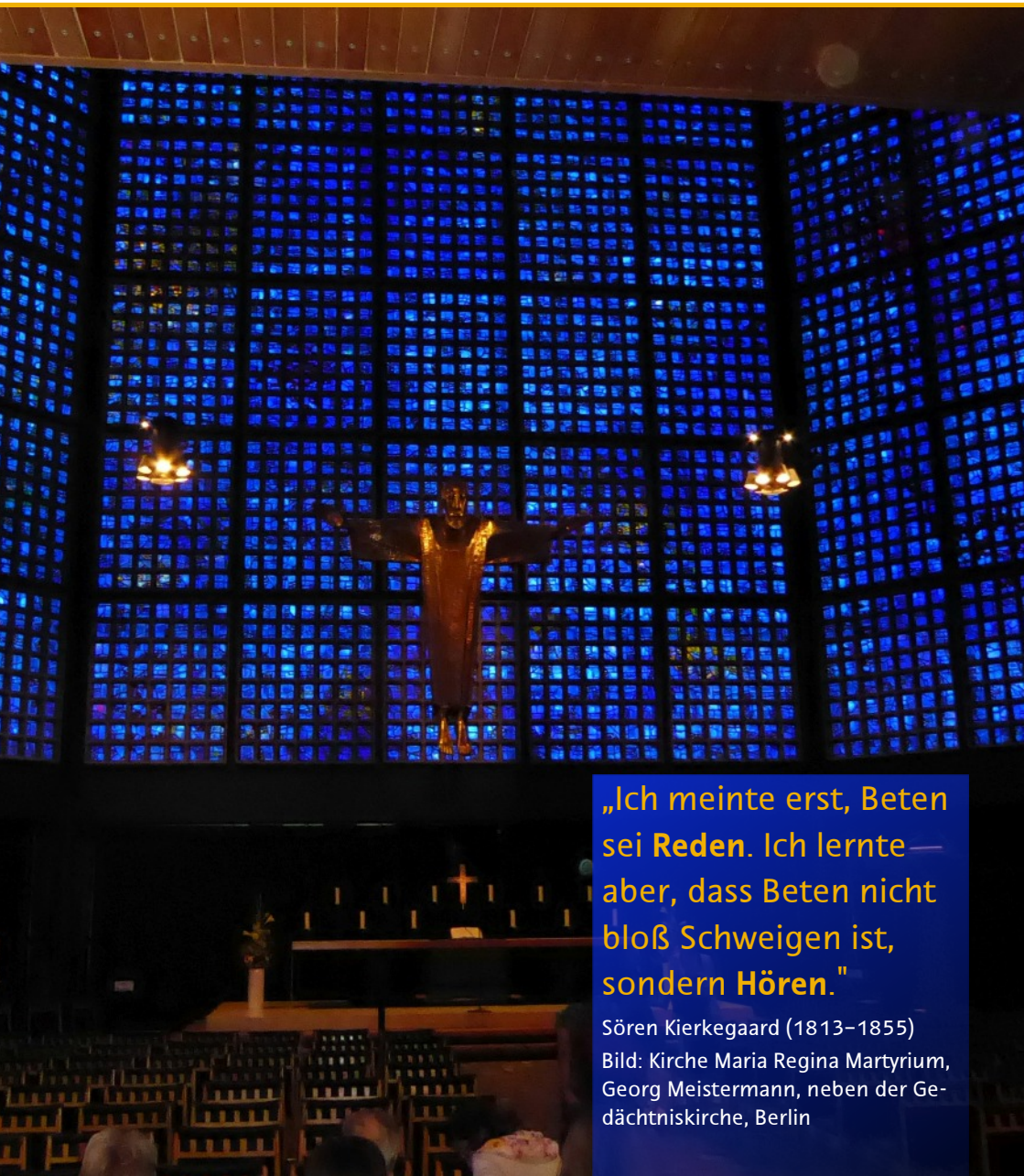
Das Pfarrbüro Christkönig ist vom 27.-28.12. geschlossen!

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang

Pfarramtssekretärin Petra Krawitowski
07191-69106
ChristusKoenig.Backnang@drs.de

Di	10.00–12.00
Mi	10.00–12.00
Do	15.00–18.00
Fr	10.00–12.00

ausBLICK



„Ich meinte erst, Beten sei **Reden**. Ich lernte — aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern **Hören**."

Sören Kierkegaard (1813–1855)

Bild: Kirche Maria Regina Martyrium, Georg Meistermann, neben der Gedächtniskirche, Berlin